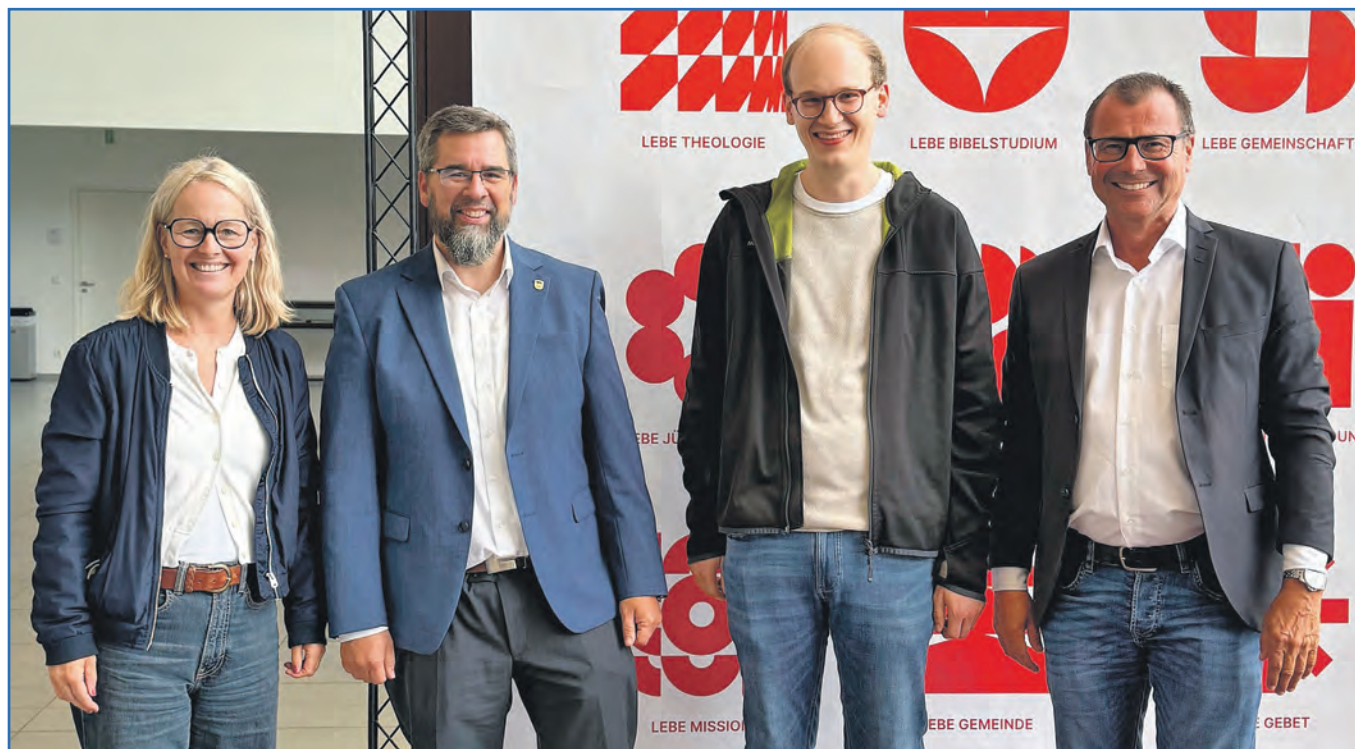


# Medizinstudierende für den Job auf dem Land gewinnen

*Dietzhölztal und Eschenburg zeigen medizinischem Nachwuchs ihre Stärken*



*Die Hochschulgemeinde Dietzhölztal hat deutlich mehr zu bieten als nur gesundes Landleben in schöner Mittelgebirgslage: (v. r.) Prof. Dr. Andreas Heiser stellte Medizinstudent Elias Oppermann bei einem Rundgang die Theologische Hochschule vor, begleitet von Bürgermeister Christian Schüler und Rathausmitarbeiterin Sarah Heiser.*

**DIETZHÖLZTAL/ESCHENBURG.** Im Rahmen der Gesundheitswoche des Lahn-Dill-Kreises, der sogenannten IPW3, haben sich die Gemeinden der Hochschulgemeinde Dietzhölztal und Eschenburg erneut beteiligt. Ziel der Aktion ist es, Medizinstudierenden die Region näherzubringen und sie frühzeitig für eine spätere berufliche Tätigkeit im Lahn-Dill-Kreis zu begeistern.

Ein Medizinstudent der Justus-Liebig-Universität Gießen, Elias Oppermann, erhielt dabei besondere Einblicke in die beiden Gemeinden. Gemeinsam wurden einige der schönsten Einrichtungen und touristischen Highlights der Region besucht. Auf dem Programm standen unter anderem der Hammerweiher, die Wilhelmswarte und der Eichholzkopf.

An der Theologischen Hochschule Ewersbach erwartete Elias Oppermann eine eindruckliche Führung über das Campusgelände durch Prof. Dr. Andreas Heiser. Anschließend ging es ins weltweit bekannte Nationale Automuseum The Loh Collection, wo Volker Dickel bei einem faszinierenden Rundgang die Entwicklung der Autowelt anschaulich vermittelte und besondere Höhepunkte der automobilen Geschichte zeigte.

Zum Abschluss stand ein Blick hinter die Kulissen des Panoramabads auf dem Programm. Bürgermeister Götz Konrad führte persönlich durch das Panoramabad und gewährte dabei einen spannenden Einblick in das Bad mit der umfangreichen und modernen Technik im Keller.

Begleitet wurde der Nachmittag von den Bürgermeistern Schüler und Konrad sowie von Sarah Heiser aus der Verwaltung der Hochschulgemeinde Dietzhölztal. Dabei blieb auch Zeit für Gespräche über die Region, ihre Menschen und die beruflichen Möglichkeiten vor Ort.

Die Gesundheitswoche verfolgt damit ein wichtiges Ziel: Studierende sollen den Lahn-Dill-Kreis nicht nur als möglichen späteren Arbeitsplatz, sondern auch als attrak-

tive Region zum Leben kennenlernen. Die Verantwortlichen hoffen, dass die Eindrücke aus Dietzhölztal und Eschenburg dazu beitragen, dass sich Medizinstudierende aus den Projektwochen nach ihrem Studium vorstellen können, ihre berufliche Zukunft im Lahn-Dill-Kreis zu beginnen.

*Bilder + Text: Hochschulgemeinde Dietzhölztal*



*Im Nationalen Automuseum The Loh Collection lernte Medizinstudent Elias Oppermann (r.) zusammen mit Bürgermeister Christian Schüler (l.) neben den Ikonen der Rallye-Geschichte – bei einer Führung von Volker Dickel (Mitte) – weitere ganz besondere Meilensteine der automobilen Geschichte kennen.*